

Themenliste 2018

Pädagogische Themen

<p>Kinder loben, aber wie?</p> <p>(Lob ist für die Entwicklung eines positiven Selbstbildes enorm wichtig. Doch nicht jedes Lob erreicht das Kind.)</p>
<p>Kinder brauchen Grenzen, ... brauchen Kinder Grenzen?/ Kindern Grenzen setzen- wann und wie?</p> <p>(Grenzen ... definieren, setzen, einhalten, durchziehen, ... aber wann und wie?)</p>
<p>Das Dilemma zwischen Grenzen setzen und Freiraum gewähren</p> <p>(Wie wichtig sind Grenzen für Kinder und Eltern? Wie weit sollen die Freiräume in welchem Alter gehen? Wann lasse ich los und wann führe ich in diesem unvermeidlichen Prozess?)</p>
<p>Jetzt hör mir doch mal zu!</p> <p>(Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern.)</p>
<p>Hör mir doch zu...!</p> <p>(Mit Kindern reden, streiten, Konflikte lösen.)</p>
<p>Mit Kindern richtig reden</p> <p>(Kindern auf Augenhöhe begegnen und dennoch die notwendige Elternschaft/Autorität behalten. Wie rede ich mit meinem Kind, dass es Grenzen erkennt und akzeptiert und dennoch meine Wertschätzung und Liebe erfährt. Antworten und Lösungen um im Erziehungsalltag das gegenseitige Verstehen zu verbessern.)</p>
<p>„Hänschen klein ging allein ...“</p> <p>(die Ambivalenz / der Spagat zwischen Kinder halten/beschützen und doch eigenständig werden lassen.)</p>
<p>Umgang mit Gewalt und Aggression</p> <p>(Gewalt und Aggression bei Kindern sind eine große Herausforderung im Erziehungsalltag. Die sogenannten "Zornanfälle" bei Kleinkindern- Ursachen von Gewalt, Entstehung, Formen, Möglichkeiten des Umgangs damit, bzw. angemessene Reaktionen darauf.)</p>
<p>Erziehen wird immer schwieriger</p> <p>(Ist unser Leben komplizierter geworden? Ist mein Bauchgefühl besser, als fachspezifische Ratgeber? Im Wunsch das Beste für unsere Kinder zu wollen, widmen wir uns dem Thema der Erziehung.)</p>
<p>Kinder brauchen keine perfekten Eltern</p> <p>(Wie können Eltern den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden? Perfektion in der Erziehung führt dazu, dass Eltern ihre eigenen Bedürfnisse übersehen.)</p>

Geschwister – ein Leben lang / Geschwister trotz allem/ Geschwisterliebe- Geschwisterrivalität

(Wie soll ich damit umgehen, wenn meine Kinder immer wieder aus scheinbar unwichtigen Gründen miteinander streiten. Wie entsteht Geschwisterrivalität und was können wir dazu beitragen dass diese nicht ausartet. Über Gerechtigkeit, Rivalität, das „Richter“ sein...)

Alltag mit Kleinkindern

(Über die Entwicklung von 1 ½ bis 3 Jährigen Kindern und was sie von Erwachsenen brauchen)

(Wird voraussichtlich ab 2017 angeboten)

Wir haben ein Einzelkind

(Ist es deshalb benachteiligt? Vielleicht sogar ein „armes Kind“, einsam oder verwöhnter Egoist? Wir haben viele Vorurteile gegenüber Einzelkindern: sie sind überbehütet und stehen im Mittelpunkt. Sie sind ichbezogen, können nicht teilen, sind altklug und sozial wenig kompetent; sogar verhaltensauffällig. Eben ein „typisches Einzelkind“? Was heißt es ohne Geschwister aufzuwachsen und nur Erwachsene als Bezugsperson zu haben? Einzelkinder sind besser als ihr Ruf. Sie verfügen über Stärken, die wir näher beleuchten wollen.)

Kinder im Umgang mit neuen Medien

(vernetzen, bloggen, surfen, mailen, voipen, zappen. Sms, mms, Handy, ipad, Internet; von Whatsapp über Minecraft: digital-life im Familienalltag. Eltern und Kinder in der Medienlandschaft – welche Chancen und welche Stolpersteine gibt es?)

Magische Anziehung durch Medien und Computer

(Die Welt der „neuen“ Medien, aber auch die Kinder zu verstehen, verleiht Sicherheit.)

In meinem Kopf haben auch zwei oder mehrere Sprachen Platz /**Zweisprachig-Dreisprachig? Welche Sprache zuerst?**

(„Mehr Sprache“- frühe Sprachförderung und Mehrsprachigkeit. Tipps und Anregungen zur Sprachförderung und mehrsprachigen Erziehung.)

Kinder fördern ohne zu überfordern

(Sind unsere Kinder überfordert? Fördere ich mein Kind genug? Tue ich zu viel- oder zu wenig? Wie kann ich Überforderungen vermeiden und mein Kind unterstützen.)

Sauberkeitsentwicklung und –Erziehung – ein Prozess...

(Wie kann ich mein Kind in dieser Zeit gut begleiten, ohne Druck und Stress? Was ist in dieser Phase zu beachten?)

Der Sinn von Ritualen – wie Werte vermittelt werden können

(Wie durch Rituale in der Kindererziehung Werte und damit Halt vermittelt werden können.)

<p>Rituale für und mit Kindern</p> <p>(Über die Wichtigkeit von sinnerfüllten Ritualen im Leben der Kinder.)</p>
<p>Einfühlsamer Umgang mit Wut, Aggression & Sturheit (2 Jahre- Pubertät)</p> <p>(Schreien, Beißen, Schlagen... was sind die Hintergründe für dieses Verhalten bei meinem Kind. Wie kann ich trotzdem aufmerksam und respektvoll mit dem Kind umgehen, seine Signale verstehen und entsprechend darauf reagieren? Wie kann ich eine achtsame Kommunikation entwickeln?)</p>
<p>Tipps & Tricks im Alltag mit Kindern (2-10Jahre)</p> <p>(Manchmal sind Eltern ratlos... gutes Zureden, Erklären, Überreden oder Strafen nützt nichts. Ist das normal? Habe ich was falsch gemacht? Tipps und Tricks für alltägliche, manchmal nervenraubende Situationen.)</p>
<p>Spiritualität in der Kindererziehung</p> <p>(Welche Werte möchte ich vermitteln und wie?)</p>
<p>Mentale Stärke für Eltern und Kinder</p> <p>(Mentales Training als Hilfe um unsere Ziele zu realisieren.)</p>
<p>Leichter Lernen und bessere Lebensbewältigung durch Edu-Kinestetik</p> <p>(Einführung in die Übungen der Edu-Kinestetik, die Kinder ermöglichen leichter zu lernen und zu leben.)</p>
<p>Wie kann mein Kind leichter lernen?</p> <p>(Tipps und Anregungen, wie das Lernen erleichtert und die Konzentration gefördert werden kann.)</p>
<p>Mein Kind Integrationsschüler?</p> <p>(Was sind die Kriterien für SchülerInnen mit pädagogischem Förderbedarf?)</p>
<p>Mein Kind kommt in die Schule... Schulvorbereitung – Einschulung</p> <p>(Was bedeutet die Einschulung für mein Kind? Was ist in dieser Phase zu beachten? Wie kann ich mein Kind in dieser Zeit gut begleiten?)</p>
<p>Freies Spiel und autonome Bewegungsentwicklung</p> <p>(Im „Lassen“ der Eltern können Kinder ohne Druck und autonom Entwicklungsschritte machen)</p>
<p>Erziehung- Ins Leben begleiten mit liebevoller und aufmerksamer Sorge</p> <p>(Wie können Eltern Erziehungsleitschienen erstellen, die ihrem Kind Schutz, Hilfestellung, Grenzen, Richtung und Struktur bieten?)</p>
<p>Neue Autorität- neue Türen öffnen im Erziehungsalltag</p> <p>(Elterncoaching auf der Basis der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer und Arist von Schlippe) (Ideenbörse, um die Aufgaben im Lebensalltag (wieder) wirksam, respektvoll, achtsam und gewaltfrei ausführen zu können)</p>

Psychologische Themen

Familie im Wandel

(Familien sind sehr empfindsame „Systeme“. Familienleben ist ständig in Bewegung. Innerfamiliäre Veränderungen oder äußere Einflüsse (z.B. Geburt, Schuleintritt Krankheit, Tod, Scheidung Patchwork) bewirken diese Bewegungen. Welche grundlegenden Dynamiken in Familien gibt es und wer hat welchen Platz im Familiensystem?)

Erziehe ich wie meine Eltern?

(Kopieren wir nur Erziehungssysteme die bei uns angewandt wurden oder gibt es Möglichkeiten eigene Wege in der Erziehung zu finden und zu bestreiten? Wenn ja, wie?)

Meine Familie, deine Familie, unsere Familie

(Was geschieht eigentlich, wenn eine Frau und ein Mann eine Familie gründen? Wie viel Herkunftsfamilie bringen sie mit?)

Spielen, fühlen, Doktorspiele...

(Das Entdecken des eigenen Körpers: zwischen Neugierde und Schutz)

Doktorspiele

Frühkindliche sexuelle Entwicklung

(Wie erziehe ich mein Kind. Mit Klischees und/oder Gender?

Ist kindliche Sexualität normal?)

Mama war ich auch in deinem Bauch?

(Sexualität und Aufklärung- Wie finde ich die richtigen Worte auf kindliche Fragen. Wie kann mein Kind lernen offen, selbstbewusst und verantwortungsvoll den eigenen Körper zu entdecken und damit umzugehen.)

Psychosexuelle Entwicklung und Begleitung (Säugling – Pubertät)

(Übersicht über die Entwicklungsschritte der kindlichen Sexualität vom Säugling bis zum Teenager.)

Kinder verstehen lernen

(Was brauchen Kinder damit sie sich gut entwickeln können? Die Welt der Kinder zu verstehen und zu begreifen verleiht Sicherheit und Orientierung und hilft Stresssituationen leichter zu meistern.)

Frauen sind anders, Männer auch /

Frauen ticken anders- Männer erst recht

(Wie sich die Unterschiede zwischen Männern und Frauen im Erziehungsalltag zeigen und wie Mamas und Papas ihre Verschiedenheit in der Kindererziehung als Ressource nutzen können.)

Väter/ Mütter brauchen Kinder

(Wie Männer und Frauen ihren Elternrollen gerecht werden, durch Rollentoleranz mehr Verständnis füreinander empfinden und als Familie davon profitieren.)

Ich bin Mutter/Vater ... und auch nur ein Mensch!

(Wie präsentiere ich mich als Mutter/Vater nach außen. Über den Umgang mit den gesellschaftlichen Anforderungen an Mütter/Väter, und die Auseinandersetzung mit dem Thema "bin ich ein/e gute/r Mutter/Vater?")

Mama und Papa sind auch Frau und Mann

(Wie viel Zeit bleibt für die Partnerschaft? Tipps und Anregungen zur Partnerschaftspflege.)

Beruf und Familie-Eltern im Vereinbarkeitsspagat/**Kinder und Beruf**

(Über die spezifischen Probleme dieser "Doppelbelastung". Was kann ich als Mutter/Vater als Frau und Mann tun, damit ich mir eine Ausgewogenheit zwischen allen Anforderungen erhalten kann?)

Männer zwischen Familie und Beruf

(Männer sind Seiltänzer zwischen Beruf, Familie und Freizeit. Tipps und Anregungen, wie dieser Seiltanz besser gelingen kann.)

Zeit für mich selbst finden

(Wie schone ich meine eigenen Kraftreserven? Wie oder wo "tanke ich auf?")

Sozialisation von Jungen

(Warum uns das Mann-Werden oft schwer fällt.)

Buben- das benachteiligte Geschlecht

(Sind Buben anders? Sind sie schwieriger, aggressiver? Die körperliche und seelische Entwicklung von Buben verläuft etwas anders als jene von Mädchen. Müssen wir in der Erziehung auf dies Unterschiede achten? Wir widmen uns der Auseinandersetzung ob Buben einen anderen Umgang von uns benötigen, um eine positive Entwicklung vollziehen zu können.)

Versteh' einer die Jungs?!/ Harte Jungs, weiche Seele

(„Gebrauchsanweisungen“ für Buben und Burschen)

„Siehst Du nicht – ich weine auch!“ Wenn Kinder trauern....Umgang mit Kindertrauer

(Kinder begegnen dem Tod – ganz gleich wie alt sie sind. Der Tod eines nahen Menschen kann für Kinder eine Belastung sein. In dieser Situation ist Trauer eine hilfreiche, gesunde und natürliche Fähigkeit und hilft Verluste zu begreifen und ins eigene Leben zu integrieren. Welche Möglichkeiten haben Kinder und deren Familien mit Verlust, Abschied und Tod umzugehen und Ausdruck dafür zu finden.)

Trennung – Scheidung

(Umgang mit Scheidung ; Stieffamilien; Kinder im Trennungsprozess und danach, etc.)

(Eine Scheidung ist ein an sich kritisches Lebensereignis, welches ein hohes Maß an Bewältigungsmaßnahmen erfordert. Psychisch und sozial wird eine Kette von Änderungen der Lebensverhältnisse und Beziehungen in Gang gesetzt – ein Prozess, der das Leben alle Betroffenen verändert. Für die betroffenen Kinder ist es wichtig, dass Eltern sensibilisiert werden auf die Bedürfnisse ihrer Kinder in Trennungssituationen achten und einen Weg finden, die Elternschaft auch nach einer Trennung gemeinsam zu gestalten und zu verantworten).

Medizinische- pflegerische Themen

Energiequellen und Energieräuber (im Kindesalter)

(Was spendet mir Energie, welche kann ich für mich, meine Kinder und meine Familie erschließen und wie durchschaue ich Energieräuber.)

Meridian-Klopfen für die ganze Familie

(Auflösen belastender Zustände wie z.B. Schulangst, Stress, Wut, Panik durch sanftes manuelles Beklopfen bestimmter Energiepunkte.)

TCM Ernährung für Mütter und Kinder

(Gesundheitsförderung von Kindern durch Ernährung nach den fünf Elementen (TCM))

„Bewährte Hausmittel neu entdecken“

(Mit Hausmitteln und Wickel die körpereigenen Selbstheilungskräfte von Kindern stärken.)

"Erste Hilfskurs" im Haushalt mit Kind/Kindern

(Informationen zur richtigen Erstversorgung von Brandwunden, Vergiftungen und anderen Verletzungen.)

"Meine Suppe ess´ ich nicht, nein, nein, nein, ..."

(Das richtige Essverhalten bei Säuglingen (Stillkindern) und Kleinkindern und die damit verbundenen Probleme und Lösungen.)

Wenn die Nacht zum Tag wird

(Der Umgang mit Schlafstörungen und dessen Auswirkungen auf andere Lebensbereiche.)

"Crash-Kurs" in Pflege

(Handfeste Tipps und Anregungen rund um die alltägliche Baby- und Kleinkinderpflege.)

Ganzheitliche Prophylaxe und Behandlung für Kinder

(Erkennen von Mängeln, Ernährung, Unverträglichkeiten, homöopathische und pflanzliche Heilmittel)

Ein guter Start ins Leben- Rund um die Geburt und die Zeit danach

(Natürliche Geburt und Vorbereitung auf diese. Hebammenbegleitung davor und danach (Babypflege, Stillstart, Tipps fürs Wochenbett) durch eine Hebamme. Organisation, Information zu Kostenübernahmen durch die GKK)

Rechtliche Themen

Anspruchsvoraussetzungen zum Kindergeld - die neue Kindergeldregelung (Inhalt, Gewährung, Zuständigkeit und Höhe, wesentliche Änderungen.)
Aufsichtspflicht von Erziehungsberechtigten (Definition, rechtliche Regelung und Konsequenzen bei Vernachlässigung.)
Kindschaftsrecht (Inhalt, Zeitpunkt des Inkrafttretens, Bestimmungen) (Unter diesem Titel soll auch eine Kurzzusammenfassung der Themen Scheidung, Sorgerecht, Unterhaltszahlung und Besuchsrecht sowie adäquate weiterführende Adressen bearbeitet werden.)
Trennung – Scheidung (Information zu Unterhaltsfragen, Obsorge, Scheidung, rechtliche Fragen §95 bei Scheidung)

Rechtliche Themen für Allein-Erzieherinnen

„Papa/Mama war noch nie da“ (Ein Erfahrungsaustausch zwischen Elternteilen rund um die Problematik des Alleinerziehens.)
Kinder <u>in</u> der Trennungsphase (Mütter/Väter, die sich aktuell in einer Trennungsphase befinden, aber noch im gleichen Haushalt mit den Kindern leben.)
Kinder <u>nach</u> der Trennung/Scheidung (Mütter, Väter, die sich nach einer Trennung/Scheidung gemeinsam mit den Kindern auf neue Lebenssituationen vorbereiten.)
"Abhängigkeit, die keine Sucht ist ..." (Allein-Erziehende sind auf Grund ihrer spezifischen Situation mit einer Fülle von Abhängigkeiten im Sinne von Unterstützung - Unterbringungsmöglichkeiten, Existenz, etc. - konfrontiert)